

Statistik informiert ...

Nr. 84/2017

21. Juni 2017

Tourismus in Schleswig-Holstein im April 2017

Mehr Gäste und Übernachtungen

In diesem Jahr sind im April 639 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten des Landes (mit zehn und mehr Betten) und auf den Campingplätzen (ohne Dauercamping) Schleswig-Holsteins angekommen. Das Gästeaufkommen stieg gegenüber dem April des Vorjahres um 30,3 Prozent, so das Statisteamt Nord. Die Anzahl der gebuchten Übernachtungen (2 317 000) nahm im Vergleich zum April 2016 um 38,1 Prozent zu. In die Erhebung einbezogen waren 3 534 geöffnete Beherbergungsstätten mit 168 000 angebotenen Gästebetten sowie 263 geöffnete Campingplätze.

Ohne Campingplätze verzeichneten die Beherbergungsbetriebe einen Anstieg um 25,1 Prozent bei den Gästeankünften und um 33,7 Prozent bei den Übernachtungen.

Die Zunahme ist vermutlich in starkem Maße durch die frühere Lage der Osterfeiertage im Vorjahr bedingt, während das Ostergeschäft 2017 überwiegend in den Ergebnissen für April abgebildet wird.

In den Monaten Januar bis April kamen 7,5 Prozent mehr Gäste an. Die Zahl der Übernachtungen stieg in den ersten vier Monaten 2017 um 6,8 Prozent.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein sind im [Internet](#) abrufbar.

Kontakt:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Quiel
Telefon: 0431 6895-9371
E-Mail: TourismusSH@statistik-nord.de

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200

Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Januar bis April 2017 zum Vorjahr in Prozent

– Betriebe mit zehn und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnenland	
Hotellerie (mit Gasthöfen und Pensionen)	8,6	8,8	– 9,0	3,7	7,1
Parahotellerie ¹	7,5	10,3	6,1	3,9	8,3
Vorsorge- und Reha-Kliniken	– 0,8	– 1,1	– 1,8	0,8	– 0,6
Zusammen	6,0	7,7	– 1,1	3,1	5,9
Campingplätze (nur Touristkamping)	14,6	30,7	37,1	29,7	26,6
Betriebsarten insgesamt	6,3	9,0	0,6	3,8	6,8

¹ Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen